

Einladung zum Vortrag

Vortrag von : **Karin Müller**, Staatssekretärin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Thema : „Finden Deutschland und Frankreich einen gemeinsamen Nenner für mehr europäische Selbstbestimmung?“

Datum : Mittwoch, 17. September 2025 um 19 Uhr

Ort : Historisches Museum. Saalhof 1, Frankfurt am Main

Das Thema: Mit der Wiederwahl von Donald Trump wird Europa herausgefordert und muss grundsätzlich entscheiden, ob es weiter in Abhängigkeit leben oder sich zu mehr Eigenständigkeit entscheiden möchte. Das Zollabkommen mit den USA zeigt die Auswirkungen der Abhängigkeit: auf alle europäischen Exporte in die USA werden Zollgebühren in Höhe von 15 % fällig. Davon ausgenommen sind Chemikalien, Generika, einige Luftfahrtkomponenten, Halbleiterausüstung, einige Agrarprodukte und kritische Rohstoffe. Das ist zwar besser als die 30 % mit denen Trump drohte, wurde aber nur erreicht, weil Europa seine Zollgebühren auf importierte US-Waren auf 0 gesetzt hat. Mehr war nicht drin, weil Europa befürchtet, sonst den amerikanischen Schutzschirm und die unentbehrliche Unterstützung im Krieg gegen Russland zu verlieren. Außerdem verpflichtet sich die EU 250 Milliarden USD US-Energie-Produkte pro Jahr zu kaufen (eine Verdreifachung!), sowie die militärische US-Unterstützung der Ukraine zu finanzieren. Kein Wunder, dass Trump sich für den „größten Deal aller Zeiten“ bedankte. Von der Leyen gab zu, es sei ein „schwerer Prozess“ gewesen. Der französische Premier Minister François Bayrou war deutlicher: er sprach von „Unterwerfung“. So erpressbar ist Europa. Finden Deutschland und Frankreich einen gemeinsamen Nenner für mehr europäische Selbstbestimmung?

Karin Müller ist seit Januar 2024 Staatssekretärin beim Hessischen Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales und Entbürokratisierung in der Hessischen Staatskanzlei. Ihre berufliche Laufbahn war ab 2006 eng mit der des späteren hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein verbunden: sie leitete zunächst von 2006 bis 2009 sein Büro als er Dezernent für Recht, Wirtschaft und Personal der Stadt Frankfurt am Main war. Sie folgte ihm 2009 ins hessische Innenministerium als Leiterin des Grundsatzreferats. Von 2010 bis 2018 leitete sie sein Büro zunächst in seiner Amtszeit als hessischer Innenminister dann im Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Von 2020 bis 2024 war sie Leiterin des Ordnungsamtes der Stadt Frankfurt am Main.

Mit freundlichen Grüßen / Avec nos cordiales salutations

Christophe Braouet
Präsident



Antwort (w.g. bis zum 12. September 2025)

Ich/Wir nehme(n) am Vortrag von Frau Karin Müller am 17. September 2025 teil.

Name(n) /Vorname (n): _____

Ich überweise 15 Euro pro teilnehmendem Nicht-Mitglied auf das Konto der DFG Frankfurt **DE65 5007 0024 0092 0553 00**

Tel./-Mail: _____